



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Grunewald, 25.02.1916**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82607)

J. 25. 2. 16.

Das erwartete Ihre Gesinnung!

Als ich gestern Abend zurück-

kam, fand ich Ihren so freundlich besetzten Brief vor
mit dem Briefe für die Akademie.

Ich habe mich natürlich sprachlich gefreut und dem
Ihre Freude aber ich kann mir sagen, wie
die alle Landstimmungen, von dem meine Lie-
be erzählt, die ganz besänftigt sagt, als er der
ihre Sache bekannt, aber Stellung, für der
Lieberer."

Die meine Miß bei meiner Freiheit hat Dr.
Grapow erzählt - mit der Zeit kann ich die
große Freude Spurende verstehen! Vielleicht geht
mir ein 2. Satz besser.

Man hat aber nicht so viele Urtheile, so
bekannt ist ganz noch Größere, während
man würde der Briefe mit Papir gemacht haben.

Aber so merkwürdig ist es mir dabei - falls es
noch gelobt, so würde ich für diese Art Arbeit gar
keine Zeit gefahrt haben.

Man sieht, daß der Marlager, der die 1. Auflage
nicht hätte gemacht, sich ein Paß an demselben
ben befall, auch nicht ist selbst die 2. Aufl. nicht
machen will. Aber ich sehe nicht, daß es durch
dieses Unwissenheit ausgeschrieben ist, der Glos.
für selbst kommt zu bringen. Da es nicht über
überdient, so müssen wir
auf einen Weg finden.

Es muß mir sehr mal sagen, wie man die
für ungenügend mit der Gewöhnlichkeit angeordnet.
Das ist. Nichts kann man das Glossar
dieser neuen Regie machen, aber Reuther u.
Reichardt läßt es unter seinem Namen
erschienen.

Was, mit es auf sich zu nehmen an dem Buch
nicht möglich, so übernimmt es nicht
sein Teil des Risikos. Dies sollte es nicht
mit, wenn man es nicht möglich billig
kommen bringen könnte. Es denkt immer,
billige Bücher nicht zu sein besser verkäuflich

II
als wenn es nicht von diesem Prinzip
so gerne die Malayer übergeben.
Es sei jetzt, das mich meine Hindernisse
für die Fingernadeln sage, die Utkindern etc.
mit der größten Freude kaufen würden,
wäre ich nicht so sehr glücklich.
Denn niedrigeren Kaufpreisen die Malayer den
Preis nicht so fast zu zahlen, das ich bei einer
Ausgabe von ca. 250 Exemplaren die Utkinder
bei dem Verkauf von etwa 40-50 Exemplaren
gedruckt hätte.

Quintus Fugate muss ich Sie noch besonders darauf
hinweisen, das "Das Gespenst" morgen
noch mal erscheinen wird, als noch je
falls Dr. Hammer nicht diese Woche
jetzt. Es hat über meine Bestimmung durch
möglicherweise das mir in Laarbecken eine
Eingabe mit sehr schönen Gedanken sein.
Aber trotzdem nicht. Es ist ein großer Name
den Kinder - so werden Sie morgen sein

leiden müssen.

In der freylichen Absprache mit dem Ober-Rath
mit der Bitte, mich Ihres Fräulein Gumpel
besuchen zu lassen, steht Ihre

Ihre ergebene

Herrn von Helle.